



Emily Schneider vom SC Rückershausen hat sich für die Teilnahme am FIS-Sommer-Grand-Prix in der Nordischen Kombination qualifiziert. Am Samstag nahm sie in Oberwiesenthal an einem Mixed-Teamwettbewerb teil, am Sonntag startete sie im Einzelwettbewerb, dessen Sprungwettkampf allerdings „vom Winde verweht“ wurde.

Fotos: Jan Simon Schäfer

Auf der großen Wettkampfbühne

OBERWIESENTHAL Emily Schneider (SC Rückershausen) ist beim FIS Sommer-Grand-Prix dabei

Die Nordische Kombiniererin hatte sich durch ihre guten Ergebnisse im Winter für die Teilnahme qualifiziert. Sie startete am Samstag im Mixed-Team mit Weltcup-Kombinierer Fabian Rießle.

sz ■ Emily Schneider vom SC Rückershausen startet momentan beim internationalen FIS-Sommer-Grand-Prix der Nordischen Kombinierer mit den drei Stationen Oberwiesenthal, Klingenthal und Oberhof. Am Samstag durfte Emily Schneider an einer echten Premiere teilhaben: Erstmals in der Geschichte dieses Sommer-Grand-Prix wurde ein sogenannter Mixed-Teamwettbewerb ausgetragen.

Emily Schneider ging zusammen mit Weltcup-Kombinierer Fabian Rießle, Terence Weber und Cindy Hasch als „Team Germany II“ an den Start. Dabei konnte die Rückershäuserin nach einem nicht gerade optimalen Sprungergebnis von 70,5 Metern auf der Fichtelbergschanze beim folgenden Kombinationslauf mit dem drittbesten Ergebnis im Feld der weiblichen Jugend punkten und ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Am Ende sicherte



Im Springen sucht Emily Schneider ihre Sicherheit, im Laufen ist sie gut in Form.

sich das deutsche Quartett den 5. Platz noch vor „Team Germany I“ um Eric Frenzel, Vinzenz Geiger, Jenny Nowak und Maria Gebroth. Als Sieger ging das Team aus Italien hervor, gefolgt von Norwegen I und Russland. Für Emily Schneider war es der erste Wettkampf nach einem heftigen Sturz im Rahmen des Alpencups in Klingenthal. Sie versucht, wieder mehr Sicherheit in ihre Sprünge zu bekommen.

Der Kombinationslauf wurde als Skirol-Ler-Rennen in der Innenstadt von Ober-

wiesenthal ausgetragen, das stellenweise auf Kopfsteinpflaster verlief. Start und Ziel befanden sich jeweils an der Freilichtbühne, nahe der Talstation von der Fichtelberg-Schwebebahn. Bei hochsommerlichen Temperaturen galt es, jeweils zwei Runden zu durchlaufen und danach den nächsten Athleten des Teams ins Rennen zu schicken. Zahlreiche Zuschauer verfolgten am Straßenrand das Geschehen.

Am Sonntag ging es mit den Einzelwettbewerben weiter, jedoch herrschten keine guten Bedingungen an der Schanzenanlage. Der Probedurchgang wurde zwar noch komplett gesprungen, der Wettkampfsprung musste hingegen nach einigen Springerinnen abgebrochen werden – die Windböen waren zu stark. Bei den Herren hatten sich die Veranstalter mehr Zeit gelassen, allerdings musste auch dieser Wettbewerb abgebrochen werden, da nach fast zwei Stunden erst circa 35 Springer unten waren. Somit musste man die Ergebnisse des Pocket-Jump vom Freitag heranziehen, um die Startzeiten für den anschließenden Kombinationslauf zu ermitteln. Mit einer guten Laufleistung verbesserte sich Emily Schneider hier von einem 21. Startplatz am Ende auf Platz 16 in dem international besetzten Starterfeld.

In Oberhof werden ab heute auch die beiden Vereinskollegen Mika Wunderlich und Lukas Wied zum Team hinzustoßen, die indes beim FIS-Youth-Cup antreten.